

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 7 (1893)

22 (19.2.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-225290](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-225290)

Oldenburg. Oldenburg.
Öffentliche
Volks-Versammlung

am Montag den 20. Februar, Abends 7^{1/2} Uhr
 in Ratjen's Saale in Eversten.

Tages-Ordnung:

1. Die Ursachen und Wirkungen des wirtschaftlichen Niederganges und der Sozialismus und Antisemitismus. Referent: Cigarren-Fabrikant Schmalfeldt aus Bremerhaven.
2. Diskussion.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Der Einberufer.

Vor Vergrößerung und Umbau meines Hauses
 eröffne für die ganze Frühjahrs-Zeison

Ausverkauf

meiner sämtlichen ganz enormen Konfektionslager
 zu sehr niedrigen Preisen.

Konfirmanten-Anzüge

à 8, 8,25, 12,50, 16, 18, 20, 23 Mk. von Ramm garn à 19, 21, 23, 25, 27 Mk. in den richtigsten Façons, reell und dauerhaft, in eigener Werkstatt gearbeitet.

Julius Schiff,

M. Philipson Nachfolger,
 Bismarckstraße 12.

Gasthof „CAP HORN“
 E. Decker, Kopperhörn.

Sonntag, den 19. Februar 1893:

Große Spezialitäten-Vorstellung
 ausgeführt von Künstlern ersten Ranges.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Entree 50 Pfg. Anfang 7^{1/2} Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

E. Decker.

2 Mk. 50.  2 Mk. 50.

Hut = Bazar!

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem von mir seit 17 Jahren
 in Velfort betriebenen Kürschner-Geschäft einen

2 M. 50 Pfg. = Hut = Bazar.

Jeder steife und weiche Herren-Filzhut, in
 allen Farben und neuesten Façons, aus gutem Filz
 mit Atlasfutter und guten Bändern, kostet nur

Mk. 2.50.

Es soll mein Bestreben sein, einen guten, dauerhaften Herrenhut
 für diesen kolossal billigen Preis liefern zu können, um dadurch meinem
 neuen Unternehmen eine feste Grundlage zu sichern.

Magnus Schlöffel,

Kürschner, Bant, Werftstr. 17.

„Flora“, Bismarckstrasse 46. 101

Heute Sonntag:

Gross. öffentlicher Ball

in meinem neuerbauten großen Saale.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

M. Weiske.

Verkauf.

Der Kohlenhändler Fr. Büttemeyer
 zu Neubremen läßt am

Mittwoch den 22. d. Mts.
 Nachmittags 2 Uhr aufrd.

bei seinem Hause

40 bis 50 Hausen tannene
 Baumstämme in verschiedener
 Stärke

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend
 verkaufen.

Neuende, 16. Februar 1893.

J. Gerdes,
 Auktionator.

Herm. Onnen,

Tapezier und Dekorateur,
 Wilhelmshaven,

empfiehlt sein Lager

moderner Polstermöbel.

Anfertigung sämtlicher Polster- und Deko-
 rationsarbeiten in geschmackvoller Ausfüh-
 rung. Aufpolstern von Möbeln u. Matratzen.
 Reelle Bedienung. Solide Preise.

Bier.

Aus der Dampfbräuerei von Th.
 Potkötter in Jever empfehle Bier in
 Fässern per Liter 20 Pf., feines Tafelbier
 33 Flaschen 3 Mk., dts. nach Wilkener Art
 30 Flaschen 3 Mk., feines Tafelbier, dunkel,
 bayerisches Gebräu, 27 Flaschen 3 Mk.
 Zugleich empfehle ich den Herren Wirthen
 mein Lager von Külliger

Kohlenjäure

in Flaschen von 10 Liter, à Flasche 10 Mk.
 Ferner empfehle ich mein großes Lager
 abgelagerter Cigarren
 in Preislagen von 2^{1/2}, 3, 3^{1/2}, 4, 5, 6,
 sowie feinere Sorten, steigend bis zu 15 Mk.

J. Fangmann.

Bismarckstraße 59.

Wein komplet eingerichtetes

Schuhwaaren = Lager

halte bei billiger Preisstellung bestens
 empfohlen. — Anfertigung nach Maß
 sowie Reparaturen in feiner und guter
 Ausführung schnell und billig.

A. G. Janssen, Schuhmacher,
 Marktstraße 28.

Möbel

aller Art

liefert zu den billigsten Preisen unter
 Garantie guter Ausführung

Gustav Henkel,

Möbelgeschäft,

Wilhelmshaven, Börsenstraße 24.a.

Pfand- u. Leihgeschäft

verbunden mit

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken,
 Möbeln, Betten, Velocipeden und Näh-
 maschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und
 Silberfachen, Schuh- u. Stiefel- waaren usw.

A. Jordan, Bant,

Neue Wilhelmshavenerstr. 22.

Konfirmanten - Kostüme

werden elegant und billig angefertigt.

Frau Benze, Böttcherstraße,
 in der Nähe der Eisenbahnbrücke.

Gesucht

ein zuverlässiger Bädergeselle.
 S. Oldenburg, Bädermeister.

Ein freundl. Logis

auf sofort oder um 1. Mai zu vermieten.
 C. Redlich, Raferentstr. 4,
 Wilhelmshaven.

Gutes Logis

für zwei junge Leute.
 Frau Kühn, Grenzstr. 82.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine Oberwohnung, be-
 stehend aus 4 Räumen nebst Zubehör.
 F. Hädicke, Bant, Abolstr. 15, S.

Zu vermieten

zum 1. Mai d. J. eine dreizimmerige Ober-
 wohnung mit Keller, Stall und sonstigem
 Zubehör.

Chr. Eggerichs, Grenzstr. 73.

Zu vermieten

zum 1. Mai Grenzstraße 3 eine Ober-
 wohnung sowie ein unmöbl. Zimmer.
 C. Oder, Altestraße 17.

Für Schuhmacher!

Eine Original-Singer-Glinder-
 Nähmaschine preiswürdig zu verkaufen.
 Neubremen, Mittelstr. 11.

Trauer - Kränze

von Metall in großartig schöner Aus-
 führung; ebenso Blattkränze von 20 Pf.
 an bis zu den feinsten.

Einzelne Blumen u. Blüten
 empfiehlt zu äußerststen Preisen.

S. Szibegrad,
 Bant, Werftstraße.

Empfehle

Faß- und Flaschenbier

in Gebinden von 10—100 Liter à Liter
 20 Pf., Flaschenbier: 36 Flaschen für 3 Mk.
 Wiederverkäufer Rabatt.

H. Bruns,

Bismarckstraße 14.

Das Pfand- und Leih-Geschäft

von

J. H. Paulsen,

Bant, verl. Koonstraße,

empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln,
 Betten, Uhren, Gold- und Silber-Sachen,
 Herren- und Damen-Garderoben,

— sowie —
 sonstigen Gegenständen aller Art.

Visitenkarten werden in hochfeinster
 Ausführung angef. in
 der Buchdr. des „Nordd. Volksblattes“.

Größtete Bismarckstraße 6

ein

Spezial-Geschäft

in Damen- und Mädchen-Mänteln.

Durch Verbindung mit den ersten Geschäften bin ich in der Lage, stets das Modernste zu bringen, und selbst den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen.

Hochachtungsvoll

Herm. Meyer.

Das Konfektions-Haus ersten Ranges

Julius Schiff,

(H. Philipson Nachfolger)

12 Bismarckstrasse

Bismarckstrasse 12

bietet die größten Vortheile!

Große Bahnsendungen

neuer Regen-Mäntel

sind eingetroffen und weitere größere Lieferungen erwarten in den nächsten Tagen. Von heute ab täglicher Eingang der besten Fabrikate auf diesem Gebiete.

Es sind und bleiben:

Die Auswahl die grösste und geschmackvollste!

Die Waaren die besten!

Die Preise die niedrigsten am Orte!

Wegen Vergrößerung und Umbau meines Hauses will ich mit meinen enormen Herren-, Damen- und Kinder-Konfektionslagern soviel als möglich räumen und stelle ich daher von heute ab sämtliche vorzügliche Waaren zu ganz niedrigen Preisen zum



Ausverkauf!



Eine derartig günstige Gelegenheit zum Einkauf neuerster und tadelloser Sachen wird den verehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend wohl nie wieder geboten werden.

Eine Partie doppeltbreiter

Kleider-Zeuge

in allen Farben empfiehlt

à Meter 60 Pfg.

Wilh. Blau, Neubremen.

Schwarze

reinwollene Cademirs

100 Centimeter breit, in guter griffiger Waare, per Meter von 80 Pf. an.

Wilh. Blau, Neubremen.

RED STAR LINE.

Directe Kgl. Belgische Postdampfschiffverbindung von Antwerpen nach New-York und Philadelphia

jeden Sonnabend und Mittwoch.

Die Königl. Belgischen Postdampfer sind mit die grössten und bequemsten Schnelldampfer, sehr fein eingerichtet, beste Behandlung und Beköstigung der Passagiere von allen Linien. Seit 20jährigem Bestehen hat die Rothe Stern-Linie noch keinen Menschenverlust zu verzeichnen.

Directe Billets nach allen Plätzen Amerikas. Alles Nähere durch den Haupt-Agenten für Holland

Joh. Denekamp, Neuschanz.

NB. Für Oldenburg, Ostfriesland, Bremen, Hannover, Schleswig-Holstein u. s. w. ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich nähere Auskunft

O. Paetz, Bant-Wilhelmshaven, Nordstrasse.

Panorama international.

Göterfir. 15. Diese Woche: 15. Göterfir.

Frankreich 1870 71.

Entree 30 Pfa., Kinder 20 Pfa.
Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Neue Mädchen-Regen-Mäntel und Jacketts

zu mäßigen Preisen.

B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

Für Konfirmanden

empfehle

schwarze u. couleurte Kleiderstoffe

in schöner Auswahl sehr billig.

A. Schwarting, Ulmenstr. 21.

Letzte Sendung neuerer

Regen- u. Promenaden-Mäntel

eingetroffen.

B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

Bettfedern

Bettinlettis

Dauenslöper

Bettbezugstoffe

Bettstuhlleinen

Sandtücher 2c. 2c.

empfiehlt billigt

A. Schwarting,

Ulmenstraße 21.

Stets eine große Auswahl

Kinderwagen

auf Lager; Abzahlungen gestattet.

Gustav Junge,

Bant, Weststraße.

Patent-Roller

(selbstthätige Rouleaurstangen).
Alleinverkauf bei

J. Freudenthal,

Marktstraße 27.

Verantwortlich für die Redaktion: E. Duden; Druck und Verlag: Paul Hug in Bant.

Beilage zu Nr. 22 des Norddeutschen Volksblattes.

Sonntag, den 19. Februar 1893.

Glossen zur Zukunftsstaats-Debatte im Reichstage.

IV.

Die ganze Entwicklung würde gegen ihre ureigensten Gesetze verlaufen und selbst unmöglich werden, wenn sie nicht dahin ginge, diesen Zustand zu beseitigen...

Sehen Sie, Herr Eugen Richter, Sie spezialbürgerlicher Schwadroner, das ist die Lösung der Lohnfrage im sog. „Zukunftsstaate“...

Unsere herrschenden Parteien lägen, wenn Sie behaupten, daß auch die dieses Gesetz der Entwicklung anerkennen...

Darin zeigt sich der charakteristische Grundzug der sozialdemokratischen Ideen, daß sie, im bewußten Bemühen...

Es ist lächerlich, darüber zu streiten, ob in den sozialdemokratischen Theorien ein festes und alsbald zu verwirklichendes System der Nationalökonomie und der Gesellschaftsordnung zu erblicken sei...

Geht die Verwirklichung der sozialdemokratischen Ideen haben die Herren Richter, Badem u. auf die „Erfahrung“ sich berufen...

„Die Idee ist ganz richtig, welche als Vorbild anstellt, die Verfassung der Menschen der möglichst größten Vollkommenheit immer näher zu bringen.“

Wenn mir diese Sätze im Reichstage würden ausgesprochen haben, ohne ihren Verfasser zu nennen, Herr Richter hätte ohne Zweifel sein arrogantes Lächeln auf-

geleckt und gemeint: „Das führt von einem „wissenschaftlichen Pfuscher“ her.“

Nun, der „Pfuscher“ heißt Immanuel Kant, gepriesen als einer der größten Denker unserer Nation und aller Zeiten.

Die Masse des ehrlichen arbeitenden Volkes, die nicht das geringste Interesse an der Aufrechterhaltung der bestehenden Ordnung hat, wird die pöbelhaften Angriffe...

Deutscher Reichstag.

42. Sitzung vom Sonnabend den 11. Februar.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der Antrag der Geschäftsordnungskommission, die Genehmigung des Reichstages zur rechtsrechtlichen Verfassung des Abg. Dr. Roth...

Reichstagspräsident Abg. Dr. Forst (Ztr.) befragte vor dem Rathe der Kommission, inwiefern er bereit wäre, daß ein solcher Fall bis jetzt noch nicht vorgekommen sei...

Das Haus tritt dem Beschluß der Kommission ohne Debatte bei. Darauf wird die Beratung des Etats des Reichsanwalts des Innern fortgesetzt.

Abg. Frhr. v. Stumm (Rp.): Die kleinen Rechte, welche die Sonntagsruhe für die Industrie mit sich bringt, werden bei Weltum aufgewogen durch die Vorteile für den Arbeiter...

Abg. v. Bellmar (Soj.): Es ist bezeichnend für unsere heutige Gesellschaftsordnung, daß man um solche Einseitigkeiten wie die Sonntagsruhe so schwer kämpfen muß...

Abg. v. Pflatten (Ztr.): Man kann doch den kleinen Gewerbetreibenden nicht verheimlichen, daß sie durch die Bestimmungen...

Abg. v. Pflatten (Ztr.): Man kann doch den kleinen Gewerbetreibenden nicht verheimlichen, daß sie durch die Bestimmungen...

über die Sonntagsruhe beantragt wurden. Denn die Gefahr lag nahe, daß sie einen großen Teil ihrer Rumbiligkeit, nämlich die landwirtschaftlichen Dienstboten, die nur am Sonntag Zeit haben...

Abg. v. Voellmer (Fr.): Ich möchte gern bezüglich der Arbeitsordnung nur bezüglich die Bemerkung, daß es jedem Arbeitgeber doch frei stehen müsse, sich seinen Arbeiter zu wählen...

Abg. Dr. Buchl (nat.): Das Gesetz muß in der schonen Weise durchgeführt werden. Die von den Sozialdemokraten getriebenen Berechnungen haben sich streng auf dem Boden des Gesetzes gehalten...

Abg. Frhr. v. Stumm: Wir führen hier nicht einen Kampf gegen die Arbeiter, wie es vorgeschrieben wird, sondern gegen die sozialdemokratischen Abgeordneten...

Abg. v. Pflatten (Ztr.): Ich hätte nicht geteilt, wenn ich nicht vom bayerischen Oberregierungsrath Dr. Sandmann persönlich herübergefordert worden wäre...

Abg. v. Pflatten (Ztr.): Ich hätte nicht geteilt, wenn ich nicht vom bayerischen Oberregierungsrath Dr. Sandmann persönlich herübergefordert worden wäre...

Abg. v. Pflatten (Ztr.): Ich hätte nicht geteilt, wenn ich nicht vom bayerischen Oberregierungsrath Dr. Sandmann persönlich herübergefordert worden wäre...

Abg. v. Pflatten (Ztr.): Ich hätte nicht geteilt, wenn ich nicht vom bayerischen Oberregierungsrath Dr. Sandmann persönlich herübergefordert worden wäre...

Parteinachrichten.

Leitung.

Im Monat Januar gingen bei dem Unterzeichneten ein:

a) Anfreiwilligen Beiträgen:

- Kaaden 100.-, Altenburg inkl. Eisenbahn 17.00, Berlin, Dahlkreuz 1, Kreis 100.-, 2. Kreis 600.-, 4. Kreis: Südfeld 460.95, 5. Kreis 100.-, 6. Kreis: Dranienburger Str. 600. und Wedding 982.85, Schönhauser Str. 184.70, Kolonnenberg Str. 213.20, Roabitz 50.-, Berlin, bin. Beitr.: V. S. 100.-, H. B. 100.-, Nothb. Buchbinder aus der Grünstraße 10.-, Dr. 2. K. 20.05, von den Arbeitern der Firma G. & U. Sehn, W.straße 40.-, Gesangsverein „Liederschütz“ 30.-, J. D. 42 3.50, Amerikanische Kulfion 2.-, Nothb. Schulgen 10.-, Andreas B. 20.-, Bayershofer Zonne, Dranienstraße 1,50, H. B. 75, J. B. 25.-, Nothb. Einar 90.-, Eisenbahn bei Nothb. Schulz 3.-, Kottbuscherstr. Kottbusch 5.-, Borsdorf bei „Borsdorf“ 800.-, Dr. D. B. 20.-, H. B. 3.-, Kaufe 5.-, G. C. M. 5.25, vom Trufel 5.-, J. P. 3. Frankfurter Str. 2.-, Durch freies gel. S. Geburtst. Wirtz. 2.50, Gef. S. B. Mithrasen unfreies freies 2. S. bei D. G. 4.05, Ungenannt 1.-, D. Zangstr. 10.-, Kaufklub „Blaue Waare“ 3.-, Reichsanwaltsbezugs bei Tempel 6.30, Reinecke aus der Althener Schweiß 1.25, D. B. 53 5.-, Gelammelt bei R. und D. durch St. 40.-, Gesangsverein G. C. 80.-, Ein Festsch. 2.40, Ein Rahlhaus 7.25, Düstschl i. Th. R. D. 3.-, ardy a. G. 15.-, Bremerhafen, Nothb. Brüder 2.05, Bremerhafen, von den Kolben B. Hier 2.50, Bergische Männergesangsverein 1881 60.-, Singen, gemeinsam in Radesheim 1.50, Barmen 100.-, Bremen G. B. 5.-, Charlottenburg, W. R. 5.-, Nothb. Reichswehr 333 6.60, Dresden, Nothb. Eute 3.-, Dresden, Gering einer Christbaumaktion 15.50, Dresden, Nothb. Völkergesang und Eisenbahn, gemeinsam im Cafe König 5.-, Döben, durch G. 10.-, Eppenroth, Sparfund Freisch. 20.-, Frankfurt in Sachsen 15.-, Eisen, von einem Rekruten 1.-, Erlangen 10.-, Eisenhof, gel. auf einem munteren Familienabend



